

Der Mond im Geäst

„Liebe“, das ist ein fataler Begriff!
Dazu habe ich keinen Schliff!
Ich kann sie nicht deuten –
ich höre nichts läuten,
ich bin vollkommen immun!
Was soll ich tun?

Körperlich innig verbunden zu sein,
ist ein geistiger Schmu?
Was sagst du dazu?
Es ist gemein,
sowas zu glauben!
(mir die Hoffnung zu rauben!)

Die Täuschung dringt in Bereiche!
Es ist immer das Gleiche.
Ich bin verunsichert, doch fest,
im Glauben, der Mond im Geäst,
sitzt dort aus romantischen Gründen –
damit liebende Herzen sich finden.

Mein Herz ist so rein?
Ich bin nicht ganz gescheit
aber zu jedem Blödsinn bereit?
Ich schwör‘ Stein und Bein:
ich seh‘ weiße Mäuse!
Ich glaub mich äffen die Läuse!

„Liebe“ ist ein fataler Begriff!
Ich steuere benommen auf dieses Riff
und ich kann mich nicht häuten,
ich verzehr mich nach Bräuten,
bin bei Frau’n opportun –
und ich frag mich „Was nun?“